INTERNATIONAL STUDIEREN UND FORSCHEN IN DEUTSCHLAND

Ein Seminarrückblick

von MADINA BEKTAYEVA und CLÉMENT COMPAORE

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Dezember 2014 fand die Akademie für ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten der FNF auch in diesem Jahr statt. Ende November 2015 fanden sich 22 ausländische Studierende und Doktoranden aus 15 Ländern im Berliner Thomas-Dehler-Haus zusammen. Im Anschluss an die herzlichen Begrüßungsworte von Frau Dr. Kathleen Klotchkov und die Vorstellungsrunde startete ein intensives Seminarprogramm.

Als Erstes hatten die Teilnehmenden die Chance, die folgenden Themen mit Herrn Prof. Dr. Jörg Roche von der LMU München, dem wissenschaftlichen Leiter der Deutsch-Uni Online (DUO), im Rahmen eines spannenden, interaktiven Vortrags zu diskutieren: Im deutschen Wissenschaftssystem erfolgreich handeln - Warum die Wissenschaftssprache Deutsch immer wichtiger wird. Grammatik der Freiheit am Beispiel der Klammersprache Deutsch, Mediennutzung in der Sprachdidaktik und zuletzt auch vernetztes Lernen. Neben Sprachkursen zum Erlernen der deutschen Sprache und weiterer Fremdsprachen sind im Lernportal DUO propädeutische fachspezifische Angebote für verschiedene Studiengänge beispielhaft umgesetzt, die auch in Kombination mit Präsenzveranstaltungen im Lehrbetrieb eingesetzt werden. Anschließend gab Herr Prof. Roche den TeilnehmerInnen sogar einen Testzugang zu den Online-Kursen von DUO als überraschendes Weihnachtsgeschenk frei.

Den Anwesenden wurden nach dem ersten Vortrag die Konflikte im Kaukasus aus der Forschungsperspektive des Promotionsstipendiaten Andranik Aslanyan aus Armenien näher gebracht. Der Vortrag sorgte für rege Diskussionen, da viele StipendiatInnen aus der ehemaligen Sowjetunion oder aus Ländern in konfliktbehafteten Transformationsphasen kommen.

Der zweite Seminartag begann mit einem Vortrag von Herrn Dr. Matthias Schwarzkopf über die wissenschaftlichen Karrieremöglichkeiten in Deutschland. Auch den StipendiatInnen, die mehr Interesse an einer Karriere außerhalb der Wissenschaft haben, gab der Vortrag wichtige Impulse für Überlegungen. Ausländische Studierende und Promovenden tragen zur Internationalisierung des Wissenschaftsstandorts Deutschland weltweit bei. Sie sind zugleich Sprach- und Kulturmittler. Dabei stellt das deutsche Aufenthaltsrecht für sie als Nicht Deutsche Neuland dar. Dies bildete den Schwerpunkt des Programmpunktes des Berliner Rechtsanwalts Martin Manzel, in dem Diskussionen zur Thematik anhand konkreter Fälle geführt wurden.

Ein weiterer Vortrag beschäftigte sich mit der Frage, wie die internationalen Studierenden und DoktorandInnen sich in die organisierte liberale Hochschulpolitik inner- und außerhalb von Deutschland aktiver einbringen können. Durch die Präsentation von Frau Marina Sedlo, Beigeordnete des Bundesvorstands für Internationales im Bundesvorstand der LHG (Liberale Hochschulgruppe), erfuhren die Anwesenden mehr über verschiedene Partizipationsmöglichkeiten. Ein Höhepunkt des zweiten Tages war der Rundgang durch das politische Berlin am Abend, veranstaltet von den Seminarorganisatorinnen und dem Berliner Mitstipendiaten Tobias Eder.

Als weiteres Highlight des Seminarprogramms erwartete uns am Sonntag das Wiedersehen mit Herrn Dr. Christian Taaks, jetzt Leiter des Fachbereichs Internationales in der Stiftung. In seinem Vortrag verschaffte er den StipendiatInnen Einblicke in die langjährige internationale Arbeit der Stiftung in vielen Regionen der Welt. Neben den gemeinsamen offenen Aktivitäten im Rahmenprogramm wurde auf der Akademie ferner eine Facebook Austauschplattform „FNF - Stipnetz International" ins Leben gerufen.

Einen herzlichen Dank möchten wir im Namen aller TeilnehmerInnen an Frau Dr. Kathleen Klotchkov richten, die uns bei allen Gelegenheiten immer zur Seite steht. Ein großes Lob geht außerdem an die tolle stipendiatische Organisation!

Madina Bektayeva
studiert BWL für Naturwissenschaftler und Ingenieure in Jena. Sie ist seit April 2015 in der Grundförderung der FNF.

E-Mail: bektayeva.m@gmail.com

Clément Compaore
wird seit April 2013 von der FNF gefördert. Er promoviert an der LMU München zum Thema „Einsatz kognitionsbasierter Grammatikanimationen zum kollaborativen Lernen in virtuellen Klassen".

E-Mail: clemsby_comp@yahoo.fr